Häslein in dem grünen Wald,
Bin dir gut und dank' dir halt.
Häslein mit dem langen Ohr,
Dank' dir tausendmal davor.

Nächste Ostern bringt die Mutter
Wieder dir ein gutes Futter.
Daß du möchtest unsertwegen
Wieder so viel Eier legen.

Güll.

Christi Himmelfahrt.

Der Herr führte seine Jünger hinaus an den Ölberg, und er hob die Hände auf sie und segnete sie. Und es geschah, da er sie segnete, ward er aufgehoben von ihren Blicken, und eine Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg.

Sie aber beteten ihn an und waren alle stets bei einander im Tempel und priesen und lobten Gott.

Gen Himmel aufgefahren ist
Der König der Ehren Jesu Christ.

Er sitzt zur Rechten Gottes Hand,
Herrscht über Himmel und alle Land.

Nun dankt dem Herrn Jesu Christ,
Daß er gen Himmel gefahren ist!

Himmelfahrt ist heut';
Alle seh'n erfreut
Zu dem Himmel hell hinan,
Seh'n die Pforten aufgethan;
Weil ja Jesus Christ,
Der vom Himmel ist,
Heute wieder ziehet ein,
Will bei seinem Vater sein.
Und die Engel all'
Geh'n mit lautem Schall
Froh entgegen ihrem Herrn,
Daß er nun nicht mehr so fern.
Und wir Menschen steh'n,
Wollen's auch mit seh'n,
Weil ja der Herr Jesus Christ
Unser lieber Bruder ist;
Will vom Himmel nun
Uns viel Gutes thun,
Nimmt uns einst zu rechter Zeit
Auf in seine Herrlichkeit.

Hey.

Christ fuhr gen Himmel,
Was sandt' er uns hernieder?
Den Tröster, den heiligen Geist,
Zu Trost der ganzen Christenheit.
Halleluja, Halleluja, Halleluja!
Des sollen wir alle froh sein,
Christ will unser Trost sein.
Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Luther.

Pfingsten.

Die Ausgießung des heiligen Geistes.

Als nun der Tag der Pfingsten erfüllet war, waren die Jünger alle einmütig bei einander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel, wie von einem gewaltigen Winde und erfüllte das ganze Haus. Und es erschienen ihnen Feuerflämmchen, wie Zungen gestaltet, und auf einen jeglichen unter ihnen setzte sich eine. Und die Jünger wurden voll des heiligen Geistes und fingen an zu predigen mit anderen Zungen (Sprachen), nachdem der Geist ihnen gab auszusprechen.

Pfingsten ist, Kinder, hört,
Was uns dieser Tag beschert.
Jesu Jünger, still verborgen,
Machten sich gar große Sorgen
Um der Menschen Haß und Spott.
Doch da hat der liebe Gott
Seinen Geist auf sich ergossen,
Daß sie nun ganz unverdrossen,
Stark und frei sind ausgegangen,
Haben mutig angefangen,
Viele Menschen treu belehrt
Und zum lieben Gott bekehrt.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201912171151-0